

Erste Group erwirtschaftet in H1 15 einen Nettogewinn von EUR 487,2 Mio; NPL-Quote verbessert sich auf 7,7%, CET 1-Quote (B3 final) steigt auf 11,3%

Finanzzahlen im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung					
in EUR Mio	Q2 14	Q1 15	Q2 15	1–6 14	1–6 15
Zinsüberschuss	1.119,7	1.098,5	1.113,4	2.243,6	2.211,9
Provisionsüberschuss	454,9	461,0	456,3	907,0	917,4
Handels- und Fair Value-Ergebnis	87,7	72,4	64,1	138,0	136,5
Betriebserträge	1.731,1	1.689,1	1.710,3	3.421,7	3.399,4
Betriebsaufwendungen	-933,1	-948,1	-948,7	-1.896,4	-1.896,8
Betriebsergebnis	798,0	741,0	761,6	1.525,3	1.502,6
Wertberichtigungen für nicht erfolgswirksam zum Fair Value bilanzierte finanzielle Vermögenswerte (netto)	-431,9	-183,1	-190,8	-796,1	-373,9
Betriebsergebnis nach Wertberichtigungen	366,1	557,8	570,8	729,1	1.128,6
Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Periodenergebnis	-1.033,1	225,8	261,4	-929,7	487,2
Zinsspanne (auf durchschnittliche zinstragende Aktiva)	2,61%	2,55%	2,59%	2,62%	2,58%
Kosten-Ertrags-Relation	53,9%	56,1%	55,5%	55,4%	55,8%
Wertberichtigungsquote (auf durchschnittliche Kundenkredite, brutto)	1,35%	0,57%	0,58%	1,25%	0,58%
Steuerquote	-30,2%	28,6%	28,2%	-62,0%	28,4%
Eigenkapitalverzinsung	-37,6%	9,0%	10,2%	-16,8%	9,6%
Bilanz					
in EUR Mio	Jun 14	Mär 15	Jun 15	Dez 14	Jun 15
Kassenbestand und Guthaben	7.267	8.223	7.011	7.835	7.011
Handels- & Finanzanlagen	52.288	52.285	49.044	50.131	49.044
Kredite und Forderungen an Kreditinstitute	8.548	8.345	8.775	7.442	8.775
Kredite und Forderungen an Kunden	120.005	123.437	123.504	120.834	123.504
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.438	1.415	1.395	1.441	1.395
Andere Aktiva	8.852	8.865	7.802	8.604	7.802
Gesamtaktiva	198.398	202.570	197.532	196.287	197.532
Finanzielle Verbindlichkeiten - Held for Trading	7.152	8.988	6.632	7.746	6.632
Einlagen von Kreditinstituten	18.803	16.389	15.704	14.803	15.704
Einlagen von Kunden	120.250	124.752	124.534	122.583	124.534
Verbriefte Verbindlichkeiten	31.033	30.852	29.914	31.140	29.914
Andere Passiva	7.081	7.635	6.732	6.573	6.732
Gesamtes Eigenkapital	14.080	13.956	14.015	13.443	14.015
Summe der Verbindlichkeiten und Eigenkapital	198.398	202.570	197.532	196.287	197.532
Kredit-Einlagen-Verhältnis	99,8%	98,9%	99,2%	98,6%	99,2%
NPL-Quote	9,4%	8,1%	7,7%	8,5%	7,7%
NPL-Deckung (exkl. Sicherheiten)	64,0%	67,9%	68,2%	68,9%	68,2%
CET 1-Quote (Aktuell)	11,7%	10,5%	11,6%	10,6%	11,6%

Highlights

GuV-Zahlen: 1–6 2015 verglichen mit 1–6 2014, Bilanzzahlen: 30. Juni 2015 verglichen mit 31. Dezember 2014

Der **Zinsüberschuss** ging auf EUR 2.211,9 Mio zurück (EUR 2.243,6 Mio), was im Wesentlichen auf das anhaltend niedrige Marktzinnsniveau sowie erwartete Entwicklungen in Rumänien und Ungarn zurückzuführen war. Der Anstieg im **Provisionsüberschuss** auf EUR 917,4 Mio (EUR 907,0 Mio) wurde durch ein verbessertes Ergebnis aus dem Wertpapier- und Depotgeschäft sowie dem Zahlungsverkehr begünstigt. Das **Handels- und Fair Value-Ergebnis** reduzierte sich auf EUR 136,5 Mio (EUR 138,0 Mio). Die **Betriebserträge** gingen moderat auf EUR 3.399,4 Mio (-0,7%; EUR 3.421,7 Mio) zurück.

Der **Verwaltungsaufwand** blieb mit EUR 1.896,8 Mio unverändert (EUR 1.896,4 Mio). Daraus resultierte ein Rückgang im **Betriebsergebnis** auf EUR 1.502,6 Mio (-1,5%; EUR 1.525,3 Mio). Die **Kosten-Ertrags-Relation** belief sich auf 55,8% (55,4%).

Die **Wertberichtigungen für nicht erfolgswirksam zum Fair Value bilanzierte finanzielle Vermögenswerte (netto)** sanken signifikant auf EUR 373,9 Mio bzw. 58 Basispunkte des durchschnittlichen Bruttokundenkreditbestands (-53,0%, EUR 796,1 Mio bzw. 125 Basispunkte), insbesondere bedingt durch einen deutlichen Rückgang in Rumänien, aber auch durch einen positiven Trend in allen österreichischen Segmenten. Die **NPL-Quote** verbesserte sich erneut auf 7,7% (8,5%). Die **NPL-Deckungsquote** lag bei 68,2% (68,9%).

Der **sonstige betriebliche Erfolg** belief sich auf EUR -200,6 Mio (EUR -1.271,8 Mio). Verantwortlich für die signifikante positive Veränderung war der Wegfall hoher negativer Einmaleffekte im ersten Halbjahr 2014 (insbesondere Abschreibung immaterieller Vermögenswerte). In den aktuellen Werten ist die Bildung von Rückstellungen für die gesamten für 2015 erwarteten Beiträge in nationale Abwicklungsfonds in Höhe von EUR 55,2 Mio bereits enthalten. Signifikant blieben mit EUR 137,2 Mio (EUR 154,1 Mio) die Banken- und Transaktionssteuern: EUR 60,1 Mio (EUR 63,2 Mio) in Österreich, EUR 11,6 Mio (EUR 20,7 Mio) in der Slowakei sowie EUR 65,5 Mio (EUR 70,1 Mio) in Ungarn (inkludiert die gesamte Bankensteuer von EUR 46,0 Mio für 2015).

Die Steuern vom Einkommen beliefen sich auf EUR 273,4 Mio (EUR 335,6 Mio), das entspricht einer Steuerquote von 28,4%. Bedingt durch die gute Risikoentwicklung der Sparkassen und den Turnaround in Rumänien war die Minderheitenquote mit EUR 203,4 Mio (EUR 52,7 Mio) historisch hoch. Das **den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis** stieg auf EUR 487,2 Mio (EUR -929,7 Mio).

Das **gesamte Eigenkapital (nach IFRS)** stieg auf EUR 14,0 Mrd (EUR 13,4 Mrd). Unter Hinzurechnung des Zwischengewinns stieg das **harte Kernkapital** (CET 1, Basel 3 aktuell) auf EUR 11,6 Mrd (EUR 10,6 Mrd), die gesamten **regulatorischen Eigenmittel** (Basel 3 aktuell) beliefen sich auf EUR 16,8 Mrd (EUR 15,8 Mrd). Das Gesamtrisiko, die **risikogewichteten Aktiva** aus Kredit-, Markt- und operationalem Risiko (Basel 3 aktuell) ging auf EUR 100,3 Mrd (EUR 100,6 Mrd) zurück. Die **harte Kernkapitalquote** (CET 1, Basel 3 aktuell) lag bei 11,6 % (10,6%), die **Eigenmittelquote** (Basel 3 aktuell) bei 16,8 % (15,7%).

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich auf EUR 197,5 Mrd (EUR 196,3 Mrd), Haupttreiber waren der Anstieg des Kundenkreditvolumens – die **Kundenkredite (netto)** stiegen auf EUR 123,5 Mrd (EUR 120,8 Mrd) – sowie der Interbankenfinanzierungen. Passivseitig erhöhten sich die Kundeneinlagen auf EUR 124,5 Mrd (EUR 122,6 Mrd). Das **Kredit-Einlagen-Verhältnis** lag bei 99,2% (98,6%).

Ausblick

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen sollten Kreditwachstum unterstützen. Für die wichtigsten CEE-Märkte, ausgenommen Kroatien, wird in erster Linie – getragen durch robuste Inlandsnachfrage – ein reales BIP-Wachstum von 2–4% für 2015 erwartet. Für Österreich wird ein reales BIP-Wachstum von unter 1% prognostiziert.

Eigenkapitalverzinsung um immaterielle Vermögenswerte bereinigt (ROTE) von 8–10% in 2015 erwartet (Eigenkapital abzüglich immaterieller Vermögenswerte zum Jahresende 2014: EUR 8,4 Mrd). Das Betriebsergebnis dürfte im mittleren einstelligen Prozentbereich rückläufig sein. Diese Entwicklung resultiert aus einem niedrigeren, dafür jedoch nachhaltigen Betriebsergebnis in Ungarn (aufgrund der im Zusammenhang mit der Konvertierung der Fremdwährungskredite niedrigeren durchschnittlichen Kreditvolumina) sowie in Rumänien (aufgrund des niedrigeren Unwinding-Effekts) und aus dem anhaltend niedrigen Zinsniveau.

Für 2015 werden ein Kreditwachstum im niedrigen einstelligen Bereich und ein Rückgang der Risikokosten auf etwa EUR 0,9–1,1 Mrd erwartet. Die Bankenabgaben werden 2015 auf voraussichtlich EUR 360 Mio steigen, darin inkludiert sind Parallelbeiträge zu nationalen und europäischen Abwicklungs- und Einlagensicherungsfonds. Gespräche mit der österreichischen Regierung hinsichtlich einer Anrechnung sind noch nicht abgeschlossen.

Risikofaktoren für Ausblick. Verbraucherschutzinitiativen wie ein mögliches Programm zur Unterstützung von CHF-Gläubigern in Kroatien sowie geopolitische Risiken könnten sich wirtschaftlich negativ auswirken.

Präsentation der Ergebnisse - Audiowebcast und Telefonkonferenz für Analysten

Datum	Freitag, 7. August 2015
Zeit	9.00 Uhr Wien / 8.00 Uhr London / 3.00 Uhr New York
Audio-Übertragung	www.erstegroup.com/ir Die Präsentation erfolgt in englischer Sprache.
Einwahl für Analysten	UK: +44 (0)20 3427 1904 0800 279 4841 US: +1 212 444 0895 1877 280 1254 Confirmation Code 1038822
Aufzeichnung	Wird unter www.erstegroup.com/de/Investoren/Webcasts-Videos zur Verfügung gestellt.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Erste Group, Investor Relations, 1010 Wien, Graben 21, Fax: + 43 5 0100 9 13112

E-Mail: investor.relations@erstegroup.com

Internet: <http://www.erstegroup.com/investorrelations>

<http://twitter.com/ErsteGroupIR>

http://slideshare.net/Erste_Group

Thomas Sommerauer

Tel: +43 5 0100 17326

E-Mail: thomas.sommerauer@erstegroup.com

Peter Makray

Tel: +43 5 0100 16878

E-Mail: peter.makray@erstegroup.com

Simone Pilz

Tel: +43 5 0100 13036

E-Mail: simone.pilz@erstegroup.com

Gerald Krames

Tel: +43 5 0100 12751

E-Mail: gerald.krames@erstegroup.com

Diese Information ist auch auf <http://www.erstegroup.com/de/Investoren/News> und über die Erste Group Investor Relations App für iPad, iPhone und Android (http://www.erstegroup.com/de/investoren/IR_App) verfügbar.